

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 45 (1988)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

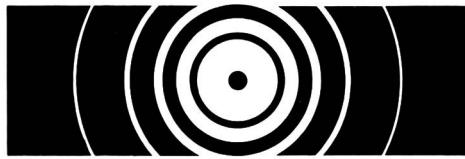
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ECHO VON MAGGLINGEN

Modernisierung des Schwimmbades ETS vor dem Abschluss

Die längst nötige Sanierung des Schwimmbades ist in vollem Gang und wurde nur durch den spät und mit um so heftigerer Gewalt eingetroffenen Winter unterbrochen.

Die Realisierung wird durch eine spezialisierte Firma vorgenommen. Dabei müssen sämtliche technischen Anlagen erneuert werden, stammen sie doch aus dem Jahre 1947.

Durch die Hebung des Wasserspiegels erreicht man eine entsprechende Vertiefung des Sprungbeckens. Ebenfalls werden die Überlaufrinnen (ebenerdig) neu angebracht. Mit der gleichzeitigen Anpassung des Sprungturmes erreicht man jetzt die verlangten Normen der FINA (Internationaler Schwimmverband).

In der nahen Zukunft werden also auch die Wasserspringer (1-m- und 3-m-Brett) unsere Anlagen optimal nutzen können. ■



Das renovierte Freibad der ETS.

Neues aus der ETSK

Die Eidgenössische Turn- und Sportkommission (ETSK) hat an ihrer Frühjahrsitzung in Magglingen unter dem Vorsitz von Raymond Bron (Cugy) wesentliche Beschlüsse gefasst. Damit sollen insbesondere bei Jugend + Sport für die Zukunft bedeutsame Weiterentwicklungen eingeleitet werden. Sie sollen der ETS ermöglichen, ihre vielfältigen Aufgaben noch besser zu erfüllen.

Zum Finanzplan 1990/91 und zu den Perspektiven für 1992 schlägt die ETSK dem Departement des Innern zuhanden von Bundesrat und Parlament unter anderem eine Anpassung der Entschädigungsansätze für Leiter der Sportfachkurse und eine seit vielen Jahren nie mehr erfolgte Anpassung an die Teuerung vor. 435000 Jugendliche haben 1987 allein an Jugend + Sport-Kursen teilgenommen, das sind 63 Prozent aller Jugendlichen (1973: erst 40 Prozent). Der Finanzplan sieht außerdem eine seit 1972 plafonierte Erhöhung der Bundesleistungen an die Sportverbände sowie eine Anhebung der Sachverständigen-Entschädigung vor. Nur so kann die ETS weiterhin auswärtige Experten und internationale Fachkräfte zu

Lehrgängen und Symposien beziehen und auf die Dauer dem Anspruch einer hohen Qualität gerecht werden.

In der Turn- und Sportlehrerausbildung der Hochschulen sind als bedeutender Schritt in die Zukunft erstmals Reglemente der ETSK unterbreitet worden, mit denen die Turnlehrerausbildung an der ETH Zürich und der Universität Bern in die Hochschulen integriert werden.

Die ETSK erkannte einmütig, dass die Sportschule Magglingen ihren ständig wachsenden Aufgaben auf nationaler Ebene, dem Weiterebau von Jugend + Sport, dem hohen Standard in der Leiterausbildung und ihrem internationalen Ruf auf die Dauer nur dann gerecht werden kann, wenn ihr für ihren gesetzlichen Auftrag im Dienste der Volksgesundheit und Jugenderziehung im Rahmen des Finanzplanes in den nächsten Jahren in angemessener Weise zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden. Als Restanz der Aufgabenteilung zwischen dem Bund und den Kantonen konnten die Verordnungen über Organisation und Aufgaben der ETSK bzw. der ETS sowie über Bundesleistungen an den SLS und die Sportverbände zuhanden des Departementes verabschiedet werden. ■

Die Armee will vermehrt das Lauftraining fördern

Im Interesse und in der Erkenntnis der Bedeutung einer guten körperlichen Verfassung für den Militärdienst hat das Eidgenössische Militärdepartement, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Leichtathletikverband (SLV) und der Kommission «Sport für Alle» des Schweizerischen Landesverbandes für Sport, eine Trainingsanleitung für ein gezieltes Lauftraining geschaffen.

Das Faltblatt richtet sich nicht nur an Leute, die bereits gewohnt sind, sich regelmäßig körperlich zu betätigen, sondern ganz besonders an diejenigen, welche eine einfache und auf Gesundheit und psychisches Wohlbefinden sich positiv auswirkende sportliche Aktivität suchen. Mit gutverständlichen Trainingstips wird das dreistufige Aufbauprogramm ergänzt. Als Hilfe zur individuellen Leistungskontrolle eignet sich der 12-Minuten-Test. Ergänzt wird das Lauftraining mit einem Dehnprogramm (Stretching).

Dank dem riesigen Verteilernetz wird der Prospekt in kurzer Zeit in Hunderttausende von Händen gelangen und hoffentlich entsprechend Anwendung finden. ■

Trainerlehrgang ETS/NKES

Herbsttagung der Verbandstrainer 1988

Neuer Termin!

Die Herbsttagung zum Thema «Leistungsoptimierung durch Ergänzungstraining» findet

neu vom 16.–18. November 1988

an der ETS in Magglingen statt (alter Termin 2.–4. November 1988).

Kurse im Monat Juni

Schuleigene Kurse

J+S-Leiterkurse gemäss Kursplan
Nr. 10/87

Trainerausbildung NKES

24.6.–26.6. Trainerlehrgang I 1987/88
9. Seminar

Militärsport

6.6.–10.6. Fitnesskurs für Instruktoren
27.6.– 1.7. Training: Militärsportleiter

Berufsschulsport

25.6.–29.6. Schwerpunktakademie
(Problemklassen, Basketball,
neue sportliche
Ausbildungsinhalte)

Verbandseigene Kurse

1.6.– 5.6. Training: Sportclub Lugano
3.6.– 4.6. Training: NK Kunstrturnen M
3.6.– 5.6. Training: NK Kunstrturnen F,
NK Trampolin, NM Grasski
4.6.– 5.6. Training: Schwimmen/Wasser
springen UNI Bern, Billa
lard, Bogenschützen
6.6.–16.6. Training: NM Kunstrturnen F
Rumänien
6.6.–18.6. Zentralkurs I Fussball

- 10.6.–12.6. Training: Langlauf
Juniorinnen, NK Trampolin,
NK Kunstrturnen F
- 11.6.–12.6. Training: NM Karate,
Bowling,
NK Synchronschwimmen
- 13.6.–17.6. Training: Kand. Herren alpin
- 15.6.–19.6. Training: Skispringen
- 17.6.–19.6. Training: NK Kunstrturnen F
- 18.6.–19.6. Training: Fussball, Boxen,
Jun.-NK Synchronschwimmen,
NK Trampolin
- 20.6.–24.6. Training: Damen alpin,
Kader Herren alpin
- 20.6.–25.6. Training: Polizeitaucher
Zentralkurs I Fussball
- 24.6.–25.6. Training: NK Kunstrturnen M
- 24.6.–26.6. Training: NK Kunstrturnen F,
Nord. Kombination
- 25.6.–26.6. Training: NK Trampolin,
Volleyball
- 25.6.– 2.7. Training: Windsurfen

Zeckenbisse können gefährlich sein

Im Sommer besonders wichtig für OL-Läufer, Wanderer, Geländesportler: Vorsicht bei Zeckenbissen! Zeckenbisse können die Zeckenencephalitis, eine Form der Hirnhautentzündung, auf Menschen übertragen. Es gibt in der Schweiz bestimmte – bekannte und vermutete – Gebiete mit Naturherden. Die SUVA, die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, hat eine Broschüre herausgegeben, die über Krankheit, Ansteckungsgefahr, Massnahmen und die entsprechenden geographischen Gebiete orientiert. Das Büchlein sowie Auskünfte sind erhältlich bei SUVA, Gruppe Arbeitsmedizin Postfach, 6002 Luzern
Tel. 041 215111



Verbunden mit einer Ausstellung «Sport und Werbung im Spiegel der letzten hundert Jahre» fand an der ETS unter dem Thema «Sport und Wirtschaft» das 27. Magglinger Symposium statt. Der Anlass, gemeinsam organisiert vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft Köln, dem Schweizerischen Landesverband für Sport und der Eidgenössischen Turn- und Sportschule, vereinigte rund 100 Sportwissenschaftler, Sportexperten und Exponenten aus Werbung und Wirtschaft. Namhafte Referenten aus der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz fassten thematisch «heisse Eisen» an wie z.B. «Sport und Sponsoring» oder «Die Rolle der Vermarktungsgesellschaften». In Nr. 7 werden wir ausführlicher auf das Symposium zurückkommen, unser Bild hält den feierlichen Akt der Vernissage und Symposiumseröffnung fest.

Touche!

Aus dem gelobten Land der (fast) unbegrenzten Möglichkeiten schicken uns clevere Manager immer wieder Tätigkeiten über den grossen Teich, die bei uns an sich bekannt, aber mit einem ganz unattraktiven – weil deutschen – Namen versehen sind. Zugkräftige Bezeichnungen, begleitet mit entsprechend modischer Ausrüstung, machen sie dann zu temporären Hits in der Fitness- und Sportartikelbranche. Was wäre zum Beispiel Jogging, wenn dieses «jogg» nicht wäre, mit dem weichen «tsch», das dich ans sportliche Ausatmen erinnert und den beiden weichen «gg», die wie ein Tritt in den Hintern tönen – Aufforderung endlich etwas für die Fitness zu tun. Das Wort ist geradezu geschaffen als magisches Symbol für das Laufen.

Was wäre dieses Jogging ohne die speziell verstärkten, schlagabsorbierenden Schuhe mit den klingenden Namen, den bunten Socken, Stirnbändern und Anzügen samt Unterwäsche? Jogging wäre nichts als eine gewöhnliche Sportart, früher Laufen benannt, aber ungeeignet für den Markt. Dann kam Stretching. Lassen Sie dieses Wort einmal in Ihren Ohren so richtig ausklingen, das knarrende «str...», das harte «tsch» und das schwirrende «ing». Die Laute lassen nur schon beim Aussprechen deine sämtlichen Muskeln, Sehnen und Bänder bis knapp an die Reissgrenze anspannen. Was wäre eben dieses Stretching ohne die biegsamen Körper, vor allem weiblichen Geschlechts, mit dem ewigen Lächeln auf dem Gesicht – selbst im Spagat. Was wäre, wenn Stretching ganz simpel Dehnen heißen würde? Es wäre ein biederer Teil von Einlaufprogrammen vor Trainings, Wettkämpfen oder Spielen.

Gegenwärtig zeichnet sich das nächste Ing ab: Walking. Es würde wohl wenig draus, wenn dieses «uwok» nicht wäre, das wie das Bellen eines Hundes auf Walker-Jagd tönt. Das soll es ja etwa geben. Wäre vielleicht eine Marktlücke: Hunde abrichten, die den schlaffen Walker an der Jogginggrenze halten, damit Herz- und Kreislauf auch wirklich etwas davon haben. Walking hat nämlich nichts mit unserem gemächlichen Wandern oder gar Spazieren zu tun. Walking meint Marschieren in flottem Schritt. Zwar kann man bei uns seit langem fast jeden Sonntag irgendwo gegen vorherige Einzahlung auf Postcheck eine Marschmedaille marschieren. Aber Walking wird etwas ganz anderes sein, weil... (siehe oben).

Die Ing-Reihe wird nicht abbrechen, da bin ich überzeugt. Wie wäre es zur Abwechslung mit Sleeping? Machen Sie sich aber selber einen Vers darauf.

Mit Fechtergruss

Ihr Musketier